

nehmungen stets das Beste zu denken, und daher ist es zu erklären, daß nun jeder Handlung statt eines Exemplars eines neuen Werkes gleich 5—6 eingesandt werden. Im glücklichen Falle setzt der thätige Sortimentshändler ein bis zwei Exemplare ab; sein ganzer Vortheil geht aber verloren, da er nun doch noch eine größere Anzahl zu remittiren hat. Schlimmer ist es aber ohne Zweifel mit solchen Werken, die in Hefen erscheinen, denn von diesen erhält man gewöhnlich nicht unter zehn, oft aber auch zwanzig und mehr Exemplare. Wie ist es nun möglich, eine solche Anzahl abzusetzen? Aergerlich gestimmt, wenn ein Kunde nach dem andern das zur Ansicht Mitgetheilte zurücksendet, trifft ein neuer Ballen ein. Erwartungsvoll öffnet man die einzelnen Pakete, und siehe da, ein Drittel des Inhalts besteht mindestens aus zweiten, dritten oder vierten Hefen von Schriften, die man gar nicht bedarf. Nun bestellt man ab, bis aber der Fettel in die Hand des Verlegers kommt, sind oft schon wieder zwei bis drei Hefte abgeschickt. Wozu ist nun dieses Versenden? Meines Erachtens nur, um dem Sortimentshändler das Geld aus der Tasche zu ziehen, denn wenn Jemand das erste Hest remittirt hat, wird er doch das Werk nicht kaufen, da ihm die folgenden zugesandt werden. Und ist das erste Hest behalten, so wird man ebensowohl die Fortsetzung verschreiben, als man den Namen des Empfängers in die Continuationsliste trägt. Möchten die Herren Verleger den hier ausgesprochenen Wunsch beherzigen und nie zweite und folgende Bändchen expediren, als wenn sie verlangt sind, und dem Sortimentshändler das ohnehin schon erschwerte Geschäft nicht immer noch mehr verleiden!

B.

Sh.

Chronik des Jahres 1835.

(Fortsetzung.)

Zum Beschlusse mag hier das

Verzeichniß neuer Etablissements,
Firmasveränderungen ic.(Fortsetzung aus Nr. 42 des vorigen Jahrganges)
folgen, und zwar zuerst ein

Nachtrag zu 1834.

- Am 25. März. Hr. Joh. Heinr. Meyer in Braunschweig giebt seinem, bisher nur auf Localsachen beschränkten, Verlagsgeschäfte eine größere Ausdehnung.
- Im April. Hr. Fr. Korn kauft die Buchhandlung des Hrn. G. Eichhorn in Nürnberg und setzt sie unter der Firma: Fr. Korn'sche Buchh. in Fürth und Nürnberg fort.
- Am 4. April. Hr. Alb. Emil Reichenbach tritt in die Buchhandlung seines Bruders, des Hrn. Herm. Reichenbach in Leipzig, die nun unter der Firma: Gebrüder Reichenbach fortgeführt wird, als Associé ein.
- Am 1. Sept. Hr. Fr. Laue in Berlin überläßt Hrn. L. Kellstab einen Theil seines Verlags, der nun unter der Firma: Köhler'scher Commissionsverlag von Hrn. Köhler in Leipzig debitirt wird.

- Am 20. Sept. Hr. F. A. Brockhaus in Leipzig kauft das Pfennig-Magazin und setzt es unter der bisherigen Firma: Expedition des Pfennigmagazins fort.
- Sonstige Veränderungen im J. 1834.
- Am 1. Jan. Hr. Fr. Schaumburg in Wien wird von seiner Mutter als öffentlicher Gesellschafter u. Leiter der Handlung: Schaumburg & Comp. aufgenommen.
- Im Januar. Hr. Friedr. Bieweg in Braunschweig liefert künftig den sämtlichen Verlag der Schulbuchhandlung unter seiner eigenen Firma aus.
- Im April. Hr. Joh. Heinr. Chr. Schreiner in Düsseldorf stirbt. Das Geschäft setzt sein Sohn, Hr. Karl Georg Schreiner, fort.
- Am 30. April. Hr. Karl Enobloch in Leipzig stirbt. Das Verlagsgeschäft geht für Rechnung der Witwe unter Leitung des Hrn. Ernst Keffner fort.
- Am 1. Mai. Fr. Wilman's Wwe. in Frankfurt a. M. ertheilt ihrem Neffen, Hrn. Franz Bruère, Procura, nachdem Hr. Karl Heyer dieselbe niedergelegt.
- " " " Hr. Fr. Wilh. Pfautsch in Wien versendet seinen Verlag, dessen Debit im Auslande bisher Hr. A. G. Liebeskind in Leipzig besorgte, von jetzt an selbst.
- Am 1. Juli. Die Kesselring'sche Hofbuchhandl. in Hildburghausen ertheilt Hrn. J. Hoffmann die Procura.
- Am 1. August. In die Handlung Pietro del Vecchio in Leipzig tritt statt der bisher. Theilhaberin, Mad. D. W. Süßmilch, deren Sohn, Hr. Otto Süßmilch, als Associé ein.
- " " " Die Kranzfelder'sche Sortimentbuchh. in Augsburg (Hr. J. A. Banoni) ertheilt Hrn. R. Geysler die Procura.
- Im Septbr. Die Zu Guttenberg'sche Buchhandlg. in Tübingen fängt auch Sortimentsgeschäfte an.
- Im October. Hr. J. Ricker in Gießen stirbt. Das Geschäft setzt die Witwe unter der bisherigen Firma fort.
- Am 1. Octbr. Hr. H. Franke in Leipzig kauft von Hrn. E. Drobisch den Schladebach'schen Verlag.
- Am 27. Nov. Die Brüggemann'sche Verlagserpedition in Leipzig hat ihren sämtlichen Verlag bis auf das Conv. Lex. und Mühling's Museum verkauft und übergiebt diese beiden Art. Hrn. J. F. Leich in Leipzig zur Expedition unter der bisherigen Firma.
- Am 1. Dec. Hr. J. Gsell tritt als Associé in die Handlung des Hrn. J. M. Daisenberger in München.